

## PERSÖNLICH

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Samstag**

Mathäus HAGER, Im Tröxle 49, Schaan, zum 84. Geburtstag

Hermina AMANN, Oberfeld 96, Triesen, zum 77. Geburtstag

**Morgen Sonntag**

Berta BRUNHART, Egerta 38, Balzers, zum 88. Geburtstag

Emma MARXER, Alemannenstrasse 63, Eschen, zum 81. Geburtstag

Irmgard ZIMMER, Rhätikonstrasse 37, Vaduz, zum 78. Geburtstag

Helga SEEGER, Wiesengasse 39, Schaan, zum 78. Geburtstag

Ivan BARBEY, Altenbach 10, Vaduz, zum 77. Geburtstag

Martha GASSNER, Im Sand 44, Triesen, zum 77. Geburtstag

Magdalena BECK, Rotenboden 277, Triesenberg, zum 76. Geburtstag

**Diplomabschlüsse**

Marlies HASLER aus Balzers und Leonie HILTI aus Schaan schlossen am Lehrerinnenseminar Bernarda in Menzingen (ZG) erfolgreich ihr Diplom ab. Wir gratulieren den beiden Lehrerinnen recht herzlich und wünschen ihnen für den weiteren Lebensweg alles Gute.

**Studienerfolg**

Roger ZÜGER, Im Bartledura 16 in Schaan, hat das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren und wünschen dem frisch gebackenen lic. oec. HSG in seiner Berufsausübung viel Freude und Erfolg.

**WIR NEHMEN ABSCHIED****Emma Burgmeier-Hager, Triesen †**

Nach kurzer, schwerer Krankheit wurde unsere liebe Mitbürgerin Emma Burgmeier-Hager aus Triesen im 75. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen.



Den trauernden Familienangehörigen und allen Verwandten gilt in diesen schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die liebe Verstorbene wird am Montag, den 10. Juni um 9.30 Uhr in Triesen zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.

**PLUSLOTTO****Freitags-Zahlen**

Die 340. Interlotto-Ziehung / PLUS-Lotto vom 7. Juni 2002 ergab folgende Gewinnzahlen:

6 aus 49: 1 8 10 33 43 48

Zusatzzahl: 34

Liechtensteiner  
**VOLKSBLATT**

Probleme mit der Frühzustellung?  
Kontaktieren Sie bitte unsere

**Hotline**

Tel. +4181/255 55 10  
(Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ

# Rationalität als Ausnahmeerscheinung

Erich Kirchler sprach zu Logik und Psycho-Logik von wirtschaftlichen Entscheidungen

Erich Kirchler hielt gestern einen Vortrag im Kunstmuseum mit dem Titel «Logik und Psycho-Logik von wirtschaftlichen Entscheidungen». Mit vielen anschaulichen Beispielen leitete er die Zuhörerinnen und Zuhörer an, sich über irrationale Entscheidungsstrukturen Klarheit zu verschaffen.

Reto Öhri

An der Universität für Humanwissenschaften im Fürstentum Liechtenstein ist Erich Kirchler für den Bereich der Wirtschaftspsychologie zuständig. In diesem Fachbereich werden Theorien der Psychologie auf das wirtschaftliche Feld angewendet.

**«Homo oeconomicus»**

Wirtschaftswissenschaftlichen Überlegungen liegt vielfach das Modell des «homo oeconomicus» zu Grunde, welches den Menschen als Nutzenmaximierer ansieht. In Entscheidungssituationen hält sich ein rational Handelnder an konsistente Regeln, holt die Information über alternative Handlungsmöglichkeiten vor dem Entscheid ein. Auch die Konsequenzen der Handlungen sind bekannt und bewertbar, was eine weitere Annahme dieses Modells darstellt, welches menschliches Handeln zu erfassen versucht.

**Limitierte Informationskapazität**

Die Psychologie kennt viele Beispiele, die gegen das «homo oeconomicus»-Modell sprechen. In Entscheidungen stützen sich Verantwortungsträger nicht auf alle vorhandenen Informationen, sondern auf einige wenige. Informationskapazität ist nach den Worten Kirchlers vielfach limitiert: durch die subjektive Interpretation der



Gestern Abend hielt Prof. Erich Kirchler von der Universität Wien im Kunstmuseum Vaduz einen Vortrag zum Thema «Logik und Psycho-Logik von wirtschaftlichen Entscheidungen». (Bild: Paul Trummer)

Wirklichkeit, durch die Schwierigkeit beim Erfassen von exponentiellem Wachstum, durch die Schwäche in längerfristigem Denken. Unter Zeitdruck nimmt der Mensch laut Kirchler Rückgriff auf Urteilsheuristiken, die ihn schnell durch eine Reduktion der Komplexität der Wirklichkeit zu einem Entscheid kommen lassen. Der «sunk cost effect» beschreibt, wie die Unlustzunahme bei einem erneuten Verlust im Rahmen einer getätigten Investition geringer ausfällt. Bei wirtschaftlichen Entscheidungen kann dies eine Eskalation von Kosten nach sich zie-

hen, da der Einzelne auch bei einem eindeutigen Abwärtstrend versucht ist, die getätigten Investitionen mit ruinösen Kosten zu retten.

**«Lohausen»**

Dietrich Dörner macht in Computersimulationen die Komplexität von ineinander greifenden Entscheidungen anhand der Kleinstadt «Lohausen» deutlich. Im Spiel befindet man sich in der Position des Bürgermeisters, der die Entscheidungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger zu treffen versucht. Generell zeigt sich dabei

eine Tendenz Richtung Lösung der lösbaren und nicht unbedingt relevanten Probleme und eine Konzentration auf Teilziele. Die Gesamtentwicklungen geraten durch die Komplexitätsreduktion aus den Augen, wodurch die Kleinstadt innerhalb kürzester Zeit ruiniert wird.

Der Rektor der Universität für Humanwissenschaften, Giselher Guttman, hob in der Diskussion den Wert der Ausführungen von Erich Kirchler hervor, welche dazu dienen können, Denkfallen im Alltag zu erkennen und alternative Handlungen zu ermöglichen.

## FBP-Beachvolleyball-Plausch in Mauren

Zweites Turnier der FBP Mauren-Schaanwald am kommenden Samstag

Nach dem Motto «sun fun beach» findet am kommenden Samstag, 15. Juni 2002, von 13.00 bis 20.00 Uhr in der Freizeitanlage Weiherring wieder ein «Beach-Volleyball-Plausch» der besonderen Art statt. Veranstalter ist die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald.

Alt und Jung aus der Gemeinde sind heute schon recht herzlich zum aktiven Mitmachen und als Zuschauer eingeladen. Im Pavillon – direkt beim Spielfeld – wird bei coolem Partysound aus-

reichend für Speis und Trank gesorgt werden. Das 2. Beachvolleyball-Turnier der FBP Mauren wird wieder mit 3er-Teams bestritten. Interessierte junge Beachvolleyball-Fans, die zusammen mit ausgewählten «Teamleadern» (Vorsteher, Gemeinderäte, Vorstandsmitglieder) daran teilnehmen möchten, können sich weiterhin anmelden. In jedem Team sollte zumindest eine Sportlerin vertreten sein. Es werden Gruppen- und Finalspiele bestritten, und selbstverständlich gibt es wieder originelle Preise zu gewinnen.

Wenn du dich von diesem «Beach-Volleyball-Plausch» angesprochen fühlst, zwischen 16 und 25 Jahren jung bist und einen sportlich-heiteren Samstagnachmittag in der schönen Freizeitanlage mitten in Mauren erleben möchtest, dann nichts wie ran! Anmeldungen (mit Name, Adresse, Alter und Telefonnummer) können an folgende Adresse geschickt werden: Rony Uehle, Heiligwies 101, 9486 Schaanwald; Fax: 232 12 57, E-Mail: rony.uehle@adon.li.

FBP-Ortsgruppe Mauren



Die FBP Mauren-Schaanwald veranstaltet am 15. Juni in der Freizeitanlage Weiherring den 2. «FBP-Beachvolleyball-Plausch». (Bild: Paul Trummer)

### FBP Ruggell und Gamprin

#### Gemeinsamer Grillplausch

Die FBP-Ortsgruppen von Ruggell und Gamprin-Bendern laden zu einer kleinen Wanderung mit anschließendem Grillplausch beim «Kemmi» in Ruggell ein.

Wir treffen uns am Samstag, den 15. Juni 2002 um 16.00 Uhr beim Vereinshaus in Ruggell. Von dort aus wandern wir den Binnenkanal entlang bis zum Kanalauslauf. Ing. Steiner gibt uns wertvolle Erklärungen und Hinweise zur Renaturierung am Kanal. Der verlockende Duft der Bratwürste und Servelats wird uns schliesslich zum schön gelegenen Grillplatz ziehen, wo wir um ca. 17.00 Uhr eintreffen werden.

Plaudern und Wandern machen eben nicht nur hungrig, sondern auch durstig. Wir wissen das natürlich. Deshalb haben wir genügend Würste, Getränke, Kaffee und Kuchen bereit, die wir euch anbieten können. Personen, die sich am Grillplausch beteiligen möchten, nicht aber an der Wanderung teilnehmen können, fahren mit dem Fahrrad direkt zum Grillplatz «Kemmi» oder melden sich für eine Fahrgelegenheit an.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

● Ruggell: Emerita Büchel, Telefon 373 10 90

● Gamprin-Bendern: Alois Blank, 373 48 42

FBP-Ortsgruppen

Ruggell und Gamprin-Bendern